

Protokoll der

Gründungsversammlung vom 13. November 2001, 20.00 Uhr

Pfarrei St. Benignus, Schärackerstrasse 12, 8330 Pfäffikon

Traktanden:

1. Begrüssung, Karl Gruber, Pfäffikon, Tagespräsident
 2. Ziele des neuen Vereins, Lisette Bickel, Mitglied der Vorbereitungsgruppe
 3. Gründung des Vereins "Arbeitsgemeinschaft für Ausländerfragen Pfäffikon ZH "
 - 3.1 Wahl einer Stimmzählerin, eines Stimmzählers
 - 3.2 Vorstellung der Statuten und Genehmigung
 - 3.3 Wahl des Vorstandes
 - 3.4 Wahl des Präsidiums
 - 3.5 Wahl der Kontrollstelle
 - 3.6 Festsetzung des Mitgliederbeitrages
 4. Ausblick auf die Tätigkeit des Vereins, verschiedene Mitglieder der Vorbereitungsgruppe
-

1. Begrüssung, Karl Gruber, Pfäffikon, Tagespräsident

Karl Gruber stellt sich als Tagespräsident vor und begrüsst alle Anwesenden. Einen herzlicher Dank geht an die Berichterstatteerin des " Zürcher Oberländers "

Karl Gruber entschuldigt verschiedene Personen, die nicht teilnehmen können.

Karl Gruber erläutert kurz, wie die Gründung der „ Arbeitsgemeinschaft für Ausländerfragen “ in Pfäffikon zu Stande gekommen ist.

Am 15. April 2000 hat in Pfäffikon das „ Integrationsfest „ stattgefunden. An diesem Anlass wurde die Petition zur Schaffung einer ständigen, beratenden Kommission für Ausländerfragen gestartet. Diese Kommission hätte in der neuen Gemeindeordnung vorgesehen werden sollen.

Für die Petition wurden über 500 Unterschriften gesammelt. Diese Zahlen bestätigten den Bedarf einer Zusammenarbeit von schweizerischen und ausländischen Bürgerinnen und Bürgern.

Im Herbst 2000 (30. Oktober 2000) haben sich Mitglieder der Vorbereitungsgruppe " Integration " und ausländischer Vereine ein erstes Mal mit Vertretern des Gemeinderates getroffen.

Im Frühjahr 2001 fanden zwei öffentliche Informationsabende statt, am 23. Januar 2001 mit Gemeindepräsident Hans Heinrich Raths und Gemeindeschreiber Hanspeter Thoma als Referenten.

Am 13. März 2001 standen Frau Silvana Sperduto, Präsidentin der Arbeitsgemeinschaft für Ausländerfragen Uster, und Herr Bruno Ehrensperger von der Kantonalen Arbeitsgemeinschaft für Ausländerfragen Zürich als Referenten zur Verfügung.

Nach diversen Vorbereitungssitzungen zwischen Mitgliedern der ausländischen Vereine und Vertretungen der Vorbereitungsgruppe sind in den letzten Monaten die Statuten erarbeitet und ist der Vorstand provisorisch zusammengestellt worden.

2. Ziele des neuen Vereins, Lisette Bickel, Mitglied der Vorbereitungsgruppe

Ziele des Vereins sind die Integration der ausländischen Bevölkerung und das harmonische Zusammenleben der Dorfgemeinschaft. D.h. man will die Zusammenarbeit zwischen ausländischer und schweizerischer Bevölkerung fördern und weiter ausbauen.

Die Schulen leisten bereits viel für die Integration. Unsere Arbeit soll da keine Konkurrenz sein, sondern eine Zusammenarbeit anbieten.

Auf Gemeindeebene sind bereits die ersten Schritte für eine verbesserte Integration der ausländischen EinwohnerInnen und der Jugendlichen (Jugendkommission, Jugendforum) eingeschlagen worden.

Es sind aber noch viele weitere Impulse oder Aktivitäten zu fördern. Beispiele Sind:

Das Stimmrecht auf Gemeindeebene für die ausländischen BürgerInnen, Bestattungen von ausländischen Einwanderern (Moslems), Ausbau und Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen ausländischen und schweizerischen Vereinen, Eingliederung und aktivere Präsenz von ausländischen BürgerInnen in den verschiedenen schweizerischen Dorfvereinen, Organisation von Informationsveranstaltungen und kulturelle Anlässe wie das „ Integrationsfest “, Frühzeitiges Erkennen von Problemen des Zusammenlebens.

3. Gründung des Vereins "Arbeitsgemeinschaft für Ausländerfragen Pfäffikon ZH "

3.1 Wahl einer Stimmzählerin, eines Stimmzählers

Allahverdi Atmaca (Türkei) wird einstimmig als Stimmzähler gewählt. Anwesend sind 32 Personen.

3.2 Vorstellung der Statuten und Genehmigung

Karl Gruber stellt die Statuten vor und erläutert jeweils die einzelnen Artikel. Alle Anwesenden haben vor Beginn der Gründungsversammlung den Entwurf der Statuten erhalten.

Art. 1) Name und Sitz

Der Artikel wird einstimmig genehmigt.

Art. 2) Zweck

Die Unterartikel sind bewusst nicht zu eng definiert, damit man sich in den diversen Arbeitsbereichen frei bewegen kann.

Der Vorstand und die Mitglieder können Vorschläge anbringen.

Der Artikel wird einstimmig genehmigt.

Art. 3) Mitgliedschaft

Können nur Einwohnerinnen und Einwohner aus Pfäffikon die Mitgliedschaft beantragen ? Nein, die Mitgliedschaft ist frei für alle, die gerne mitmachen wollen.
Je grösser der Mitgliederbestand ist, umso aktiver und finanzstärker ist der Verein.
Der Artikel wird einstimmig genehmigt.

Art. 4) Mittel

Die Frage ist: Wer verfügt über die Mittel ? Der Vorstand und das Präsidium !
Grössere Ausgaben: Budget – Vorstand – Versammlung
Der Artikel wird einstimmig genehmigt.

Art. 5) Organisation

Der Artikel wird einstimmig genehmigt.

Art. 6) Die Mitgliederversammlung

Der Artikel wird einstimmig genehmigt.

Art. 7) Der Vorstand

Die Versammlung verlangt eine Kollektivunterschrift !
Der zukünftige Vorstand muss die Unterschriftsberechtigten definieren.
Der Artikel wird einstimmig genehmigt.

Art. 8) Kontrollstelle

Die Kontrollstelle muss aus mindestens zwei Mitgliedern bestehen. Diese müssen nicht Mitglied des Vereins sein.
Später können es nach Bedarf auch mehrere sein.
Der Artikel wird einstimmig genehmigt.

Art. 9) Auflösung

Der Artikel wird einstimmig genehmigt.

Art.10) Inkraftsetzung

Der Artikel wird einstimmig genehmigt.

Die Statuten werden mit den aufgeführten Änderungen und Anpassungen einstimmig angenommen und treten ab sofort in Kraft.

Der Verein „Arbeitsgemeinschaft für Ausländerfragen Pfäffikon ZH“ ist somit offiziell gegründet !

3.3 Wahl des Vorstandes

Karl Gruber präsentiert die Vorstandsmitglieder, die sich der Wahl stellen.

Sämtliche vorgeschlagene Vorstandsmitglieder werden von der Versammlung einstimmig gewählt. (Liste liegt dem Protokoll bei).

3.4 Wahl des Präsidiums

Karl Gruber stellt Lisette Bickel als Kandidatin für das Präsidium vor.

Lisette Bickel wird von der Versammlung einstimmig zur Präsidentin des Vereins gewählt.

3.5 Wahl der Kontrollstelle

Karl Gruber stellt die zwei Mitglieder vor, die sich für die Kontrollstelle zur Verfügung gestellt haben..

Es sind: Herr Ercidio Delli Gatti und Frau Noemi Trautmann Otto, beide aus Pfäffikon.

Sie werden einstimmig für die Kontrollstelle gewählt.

3.6 Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Die Versammlung diskutiert die Frage, ob auch Familien als Mitglieder aufgenommen werden können.

Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Die Mitgliederbeiträge werden von der Versammlung wie folgt festgelegt:

- a) Privatpersonen: Fr. 30.-
- b) Ehepaare / Familien: Fr. 50.-
- c) Kollektivmitglied: Fr. 200.-

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

Stimmrecht

Die Versammlung legt in Bezug auf das Stimmrecht Folgendes fest:

- a) Privatperson: 1 Stimme
- b) Ehepaare / Familien: 2 Stimmen
- c) Kollektivmitglied: 1 Stimme

Einzahlung des Mitgliederbeitrages

Frage aus der Versammlung:

Was geschieht, wenn die Mitglieder den Mitgliederbeitrag nicht bezahlen ?

Der Vorstand bespricht die Angelegenheit intern.

Über nicht zahlende Mitglieder hat die Generalversammlung zu befinden. Die Regelung muss eventuell später angepasst werden.

4. Ausblick auf die Tätigkeit des Vereins, versch. Mitglieder der Vorbereitungsgruppe

Die Herren A. Atmaca, N. Lekaj, E. Delli Gatti und M. Belpassi bekräftigen nochmals den Willen zur konstruktiven Mitarbeit mit den lokalen Institutionen und Behörden. Für alle steht eine Zusammenarbeit im Vordergrund, die eine Integration sämtlicher ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner ermöglicht.

Alle sind sich einig: Der Grundstein für eine gute Zusammenarbeit ist mit der Gründung des Vereins gelegt worden.

Herr E. Delli Gatti ist über 35 Jahren aktiv im Dienste der Gemeinschaft. Er hat in allen diesen Jahren vergeblich versucht, die verschiedenen Vereinen und Institutionen zusammenzubringen. Nun ist er froh und glücklich, dass sein Traum endlich in Form dieses Vereins in Erfüllung geht.

Diverse Vorschläge der Anwesenden:

- a) Gute Projekte werden vom Bund unterstützt und mitfinanziert, wie zum Beispiel die Deutschkurse für Mütter bei den Tamilen.
- b) Es werden bereits Deutschkurse für Frauen durch die Schulbehörden organisiert. Frau Angelika Gruber kann diesbezüglich mehr informieren.
- c) Die Anlaufstelle der AAP sollte an öffentliche Betriebe bekannt gegeben und publiziert werden, zum Beispiel im Gemeindehaus, Jugendsekretariat.
- d) Der Vorstand soll alle Anlaufstellen in ein Verzeichnis aufstellen und dieses unter der ausländischen Bevölkerung streuen.

Lisette Bickel spricht Tony Styger von der Katholischen Pfarrei St. Benignus einen grossen Dank aus. Er hat alle Projekte von Anfang an immer aktiv unterstützt. Wir konnten für unsere Sitzungen und Informationsabende die Räumlichkeiten der Pfarrei benützen. Auch die Versandmaterialien sind uns durch die Pfarrei zur Verfügung gestellt worden. Ein herzlicher Dank geht auch an den italienische Elternverein, der die Kosten für die Einladungen zur Gründungsversammlung getragen hat.

Ein besonderer Dank geht auch an Herr Thomas Dätwyler für die Ausarbeitung des Vereinsignets.

Karl Gruber und Lisette Bickel bedanken sich ganz herzlich bei den Anwesenden für ihr unterstützen, dank Ihrem Interesse konnte der Verein zum Leben erweckt werden. Damit ist die Gründungsversammlung beendet und die Anwesenden sind zu einem kleinen Abschlussaperò eingeladen.

8330 Pfäffikon, 4. Dezember 2001

Für das Protokoll :

Vorstandsmitglied : Maurizio Belpassi

